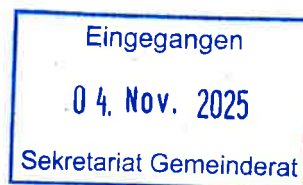


Gemeinderat Kloten  
Kirchgasse 7  
8302 Kloten



4. November 2025

**Postulat; Max Töpfer, SP; Strategie gegen missbräuchliche Mietzinsen**

Sehr geehrte Gemeinderatsmitglieder  
Sehr geehrte Ratsleitung  
Sehr geehrte Mitglieder des Stadtrats

**Antrag:**

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie Mieter:innen durch Information und Beratung seitens der Stadt Kloten vor missbräuchlichen Mietzinsen geschützt werden können. Ziel dieser Massnahmen soll es sein, die Mieter:innen von Kloten dabei zu unterstützen, ihre Rechte mit griffigen Mitteln einzufordern.

**Begründung:**

Die Situation auf dem Klotener Wohnungsmarkt verschärft sich seit Jahren. Ein treibender Faktor sind die stetig steigenden Angebotsmieten. Zahlen von Wüest & Partner zeigen, dass die Angebotsmieten in Kloten zwischen 2021 und 2024 um rund 16 Prozent gestiegen sind. Das Kalkül der privaten Vermieter:innen ist klar: Kommt es zu einem Mieter:innen-Wechsel, kann die Miete erhöht und damit die Rendite gesteigert werden.

Besonders stossend ist dabei, dass es häufig zu wiederrechtlich hohen Mietzinssteigerungen kommt. Eine Studie zeigt, dass schweizweit Mieter:innen im Jahr 2021 10.4 Milliarden Franken zu viel an Miete bezahlt haben. Leider nehmen Mieter:innen aber viel zu selten ihre Rechte wahr. Im vergangenen Jahr wurden nicht einmal 0.5 Prozent aller neuen Mietverträge rechtlich überprüft. Zwei wesentliche Gründe dafür sind, dass Mieter:innen nicht ausreichend informiert sind oder sich aufgrund des Abhängigkeitsverhältnisses zu ihren Vermieter:innen nicht trauen, die Anfangsmiete anzufechten. Missbräuchliche und zu hohe Mieten sind darum Normalität. Das grosse Problem dabei ist auch, dass Mieter:innen ihre Rechte nach 30 Tagen nicht mehr einfordern können.

Die Kaufkraft der Bevölkerung ist auch wegen den steigenden Mieten unter Druck. Angesichts der enormen volkswirtschaftlichen Relevanz ist es angezeigt, dass die Stadt Kloten proaktiv gegen spekulative Mietpreissteigerungen vorgeht. Dies könnte beispielsweise durch Abgabe eines Flyers oder einer Broschüre bei einem Wohnungswechsel sein. Auch wäre denkbar, dass die Mitarbeitenden der Einwohner:innen-Kontrolle in Fragen des Mietrechts geschult werden. So können Sie der Bevölkerung Auskunft geben und bei Bedarf an weitere Stellen, wie beispielsweise die Schlichtungsbehörde oder den Mieter:innen-Verband verweisen.

Freundliche Grüsse

Max Töpfer

1. Unterzeichner

Mitunterzeichnende Gemeinderatsmitglieder (Unterschrift und Vorname/Name in Blockschrift)

---



Diana Diaz



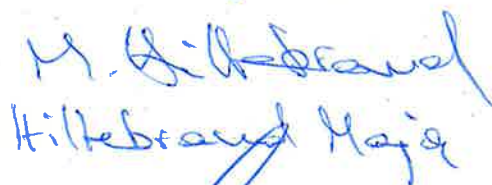
Reto Schindler



Anita Egg



Bernhard Deuber



Hiltbrand Maja



Sigi Sommer



Philipp Graf